Niederschrift

über die 001. (FiWi) 11-16 öffentliche Sitzung des Finanz- und
Wirtschaftsausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 30.11.2011
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

RM Prof.-Dr. Hans Günter Appel
RM Peter Eggerichs
RM Axel Homfeldt
RM Dörthe Kujath
RM Hans Müller
RM Heinrich Ostendorf
RM Susanne Riemer
RM Frank Vehoff
RM Martin von Heynitz

Gäste

RM Horst Herckelrath
RM Karl Zabel

Von der Verwaltung nehmen teil:

VA Uta Bohlen-Janßen
Bürgermeister Gerhard Böhling
StOAR Elke Idel

Ausschussmitglieder

RM Horst-Dieter Freygang

Von der Verwaltung nehmen teil:

StA Anke Kilian

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bürger und Vertreter der Presse. Aufgrund der neuen Ratsperiode des Rates, bittet er um eine kurze Vorstellung der Verwaltungsmitarbeiterinnen und der Ratsvertreter.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 24.08.2011 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird bei einer Enthaltung genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Ein anwesender Bürger, der auch an der Auftaktveranstaltung zum Bürgerhaushalt teilgenommen hat, fragt an, wie es sich verhält, dass die Stadt von den Bürgern Einsparvorschläge zu den freiwilligen Leistungen diskutiert, wenn gleichzeitig laut Presseberichterstattung der Nordwest-Zeitung die Beete vor dem Bürgerhaus für rund 40.000 Euro neu gestaltet werden sollen.

BM Böhling erklärt hierzu, dass die Verwaltung als Arbeitsauftrag zunächst die Gestaltungsmöglichkeiten und die Kosten hierfür ermittelt hat. Ob und in welchem Umfang entsprechende Umsetzungen erfolgen, wird der Ausschuss für Sport, Kultur und Tourismus in seiner Sitzung am 07.12.2011 empfehlen.

6. 3. Quartalsbericht 2011 Teilhaushalt 11 -
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung **SV-Nr. 11//0027**

VA Bohlen-Janßen erläutert den Bericht und teilt mit, dass Abweichungen zwischen Plan und Ist teilweise dadurch bedingt sind, dass Erträge bereits in voller Höhe für das gesamte Jahr eingebucht sind; Abschreibungen wurden dagegen noch nicht eingebucht.

Auf Nachfrage von RM Appel teilt StOAR Idel mit, dass aufgrund rechtlicher Bestimmungen die Erträge aus dem Verkauf von Immobilien und Grundstücken als außerordentlicher Ertrag in der Ergebnisrechnung zu vereinnahmen sind. Der Vorsitzende teilt hierzu ergänzend mit, dass nach altem kameralem Recht diese Erträge zur Minderung der Darlehensaufnahme verwendet werden konnten und dieses nun nicht mehr der Fall ist.

Auf weitere Nachfragen von RM Ostendorf teilt StOAR Idel mit, dass die Veränderung bei den Dienstaufwendungen für Beamte durch Personalwechsel begründet ist. Ein Angestellter (Herr Schulte) ist ausgeschieden, dafür wurde eine Beamtin (Frau Kilian) eingestellt.

7. 3. Quartalsbericht 2011 Teilhaushalt 61 - Allgemeine Finanzwirtschaft
SV-Nr. 11//0028

VA Bohlen-Janßen stellt den Bericht vor.

Auf Nachfrage von RM Appel teil StOAR Idel mit, dass die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute bereits in voller Höhe gebucht und somit für dieses Jahr dem Plan entsprechend auskömmlich sind.

Es wird bei zukünftigen Berichten um weitergehende Erläuterungen gebeten.

8. 3. Finanzbericht 2011 **SV-Nr. 11//0029**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9. Bericht zur Haushaltsentwicklung **SV-Nr. 11//0042**

StOAR Idel erläutert den Bericht mit den aktualisierten Daten zur Gewerbesteuer sowie der erhöhten Zahlung Schlüsselzuweisung aufgrund des 2. Nachtragshaushaltes des Landes. Insgesamt sind gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung 2011 Ertragsverbesserungen von insgesamt 1,14 Mio Euro zu verzeichnen. Unter Berücksichtigung weiterer außerordentlicher Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken im Gesamtumfang von 368 T Euro, wird eine Reduzierung des Defizits im Ergebnishaushalt auf 500 T Euro möglich. Auf Nachfrage von RM Appel wird bestätigt, dass das Defizit ohne die Verkaufserlöse rund 868.000 Euro betragen würde.

Die geänderten Daten sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

10. Anpassung des Kostentarifs der Verwaltungskostensatzung **SV-Nr. 11//0038**

Unter den Ausschussmitgliedern besteht Konsens, dass noch Informationen von der Verwaltung beizubringen sind. RM Homfeldt bittet um Ermittlung des tatsächlichen Stundensatzes für Verwaltungstätigkeiten der Stadt Schortens und nicht die Zugrundelegung der Pauschsätze des Landes. RM von Heynitz ist der Auffassung, dass auch die Zeitanteile gegenüber der alten Fassung angepasst werden müssten, da durch Prozessoptimierung diese verringert werden könnten. RM Ostendorf teilt diese Standpunkte, und teilt mit, dass die Pauschalsätze und die Zeitanteile zu hoch angesetzt sind. RM Riemer bittet um Feststellung der erzielbaren Gesamtsumme der Erlössteigerung.

Es wird einstimmig empfohlen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Personal- und Zeitanteile entsprechend der tatsächlichen Aufwendungen zu ermitteln und darzustellen, wie sich die Verwaltungsgebühren nach den derzeitigen

Erträgen verändern werden.

11. **Bürgerhaushalt SV-Nr. 11//0033**
StOAR Idel erläutert die Beteiligung am Bürgerhaushalt 2012 und bedankt sich bei den BürgerInnen für ihre Teilnahme und Interesse. Die eingebrachten Vorschläge werden im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen beraten. Danach wird ein Gesamtbericht mit entsprechender Begründung erstellt, aus dem ersichtlich ist, welche Maßnahmen in den Haushalt 2012 eingeflossen sind.

Die CDU- und SPD-Fraktion honorieren die gute Beteiligung angesichts der erstmaligen Durchführung des Bürgerhaushaltes und der kurzen Vorbereitungsphase. RM Ostendorf teilt diese Auffassung nicht. RM von Heynitz regt für die Zukunft eine intensive Bewerbung des Bürgerhaushaltes durch das Stadtmarketing an. Auf Nachfrage von RM Riemer teilt StOAR Idel mit, dass das weitere Konzept zur Durchführung zukünftiger Bürgerhaushalte zeitnah vorgelegt wird, um einen Ratsbeschluss vor den Haushaltsberatungen 2013 zu ermöglichen.

Es wird einstimmig empfohlen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Ergebnisse der Befragung des Bürgerhaushaltes werden zur Kenntnis genommen und für die Haushaltsberatung 2012 an die Fachausschüsse zur Beratung verwiesen.

12. **Neufassung Richtlinie Familienförderung bei Baugrundstücken und Altbauten SV-Nr. 11//0049**
RM Müller beantragt für die Mehrheitsgruppe den Tagesordnungspunkt für weitere Beratungen in den Fraktionen zurückzustellen und im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen erneut vorzulegen. RM Heynitz schließt sich dem an.

RM Homfeldt teilt mit, dass die Förderung – insbesondere auch für Altbauten – zwingend erfolgen muss, um angesichts der negativen demographischen Entwicklung einem Leerstand im Kernstadtbereich entgegenzuwirken. Schortens muss als Wohnort weiterhin attraktiv bleiben. Die Einwohnerzahlen sind insbesondere im Hinblick auf die Schlüsselzuweisungen und die Einkommensteueranteile wichtig. Bislang ist seiner Ansicht nach nicht genügend Werbung für diese freiwillige Leistung der Stadt gemacht worden, so dass aus diesem Grund die geringe Förderzahl entstanden ist.

RM Appel teilt mit, dass seiner Einschätzung nach die Familienförderung nicht ausschlaggebend für Familien ist, sich hier anzusiedeln. Wichtiger sei die Kinderbetreuung und das Freizeitangebot. Der günstige Eintritt im Aqua-Toll ist für Familien

wichtiger als eine einmalige Bezuschussung.

BM Böhling teilt diese Auffassung. Wichtig für Familien ist in erster Linie das umfassende Kinderbetreuungsangebot in Schortens. Die Förderung wird oftmals als Nebeneffekt mitgenommen. Im Hinblick auf die gewerbliche Entwicklung im JadeWeserPark und JadeWeserPort wird Schortens profitieren und zukünftig als Wohnstandort verstärkt nachgefragt, so dass die obige Förderung entbehrlich ist.

Der Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich zurückgestellt und im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen erneut vorgelegt.

13. Vorberatung Haushalt 2012 - Eckwertempfehlung für die Fachausschüsse **SV-Nr. 11//0048**
StOAR Idel erläutert die aktuellen Änderungen aufgrund der vorläufigen Festsetzung des Grundbetrages auf 751,29 Euro sowie der aktuellen Entwicklung der Gewerbesteuer. Daneben ist die seitens der Stadt voraussichtlich zu leistende Entschuldungsumlage in Höhe von 40.000 Euro als Aufwand berücksichtigt. Die Kreisumlage wurde aufgrund der obigen geänderten Grunddaten des Finanzausgleiches angepasst. Die Änderungen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt. Danach wird der voraussichtliche Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes 1.638.935 Euro betragen.

RM Riemer verweist darauf, dass weiterhin ein unausgeglichener Haushalt vorliegt und die Einnahmen erhöht werden müssten, um ohne Ausgabenkürzung diesen auszugleichen. Die seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Investitionen sollten über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt werden. Ohne neue Maßnahmen werden durch diese Streckung jährlich etwa 2,34 Millionen Euro zu investieren sein und langfristige Schulden in einer Höhe von mindestens 1,6 Millionen jährlich entstehen. Sie erinnert daher an die Fortschreibung des Entschuldungskonzeptes.

Es wird einstimmig empfohlen:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

1. Der Verwaltungsentwurf des Ergebnishaushaltes 2012 wird mit einem Fehlbetrag von 1.638.935 Euro zur Kenntnis genommen und an die Fachausschüsse zur weiteren Beratung zwecks Reduzierung des Defizits verwiesen.
2. Das Investitionsprogramm 2012 bis 2015 wird zur Kenntnis genommen und an die Fachausschüsse zur Beratung verwiesen.

14. Anfragen und Anregungen:

- 14.1. RM von Heynitz bittet um Hergabe des Haushaltes in einem bearbeitungsfähigen EDV-Format (Word oder Excel).

- 14.2. RM Eggerichs bittet um Aufstellung sämtlicher Familienförderungsangebote der Stadt.

- 14.3. StOAR Idel berichtet über die unvermutete Prüfung der Stadtkasse durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland am 17.11.2011. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.